

---

**ARCHITEKTUR** Überraschendes Innenleben – Raffinierte Räume für eine Familie in Hummelsbüttel

---

**INNENARCHITEKTUR** Arbeiten im Grünen – Revitalisierung eines leerstehenden Bestandsgebäudes

---

**GRÖNLAND SPEZIAL** Ein Land voller Kontraste steht vor großen Herausforderungen

---

**KUNST UND KULTUR** Sarah Moon – Im Haus der Photographie der Deichtorhallen

---







# ÜBERRASCHENDEN INNENLEBEN

Fotos: Dominik Reipka

## Raffinierte Räume für eine Familie in Hummelsbüttel

Nicht selten machen sich Anwohner auf den Weg, um das neue Haus in der Nachbarschaft einer Sackgasse in Hummelsbüttel zu bestaunen. Das zweigeschossige Einfamilienhaus fällt durch den mit hellgrauem Klinker verkleideten, kompakten Baukörper und die feinen, hellen Putzrahmen der Fenster auf. Die Bauherren wandten sich an den Architekten Matthias Mecklenburg mit dem Wunsch, innerhalb eines festgelegten Budgets ein zwar klassisch modernes, aber individuelles Einfamilienhaus zu gestalten. So entstand dieser Kubus in nach außen geschlossener Bauweise, der auf Balkone, Loggien oder Dachterrassen verzichtet, aber im Inneren eine raffinierte, offene Raumfolge aufweist.

Der Zugang befindet sich an der Nordwestseite. Der ausgeschnittene Freiraum bildet eine Art Baldachin, eine einladende und klar ablesbare Geste. Seitenwand und Decke sind mit unbehandeltem Zedernholz verschalt und bereiten so einen "warmen" Empfang.

Vom Eingangsbereich öffnet sich das großzügige Atrium: Diese sich über beide Geschosse erstre-



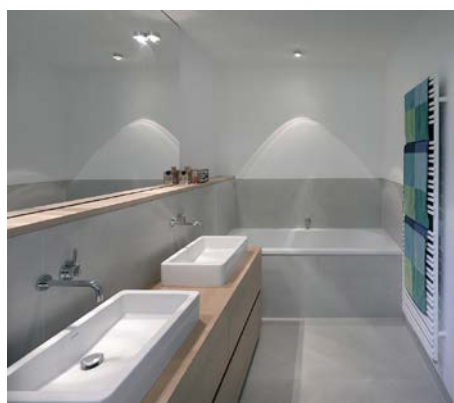
ckende Halle überrascht jeden Besucher und bildet das Zentrum des Hauses. Die hohe Stirnwand des Atriums ist mit Natursteinfliesen verkleidet, deren lebhaftes Maserung einen interessanten Kontrapunkt zu den sonst hellen, glatten Flächen setzt. Ein Oberlichtband begleitet die Treppe mit Eichenparkett und versorgt das Atrium mit Tageslicht. Im Obergeschoss weitet sich der Flur entlang einer

durchgehenden Schrankwand, die auch als Sitzgelegenheit genutzt wird und ein beliebter Spielplatz der Kinder ist. Ein zweites Oberlichtband ist über die gesamte Nordwestseite angeordnet, um den hellen Charakter des Atriums zu unterstützen. Kinder- und Elterntrakt im Obergeschoss sind getrennt und haben eigene Vollbäder, die mit bodengleichen Duschnischen und handgefer-



tigten Waschtischen aus Eichenholz hochwertig ausgestattet sind. Einige Trennwände zwischen den Schlafzimmern sind aus Leichtbauwänden erstellt, um später ohne großen baulichen Aufwand zusammengelegt werden zu können. Im gesamten Haus wurde geräuchertes und weiß geöltes Eichenholzparkett verlegt. Der Erschließungsbereich im Erdgeschoss und die Küche erhielten einen hellgrauen Betonboden.

Das Haus ist nach Südwesten ausgerichtet. Alle Fenster erhielten einen in die Klinkerfassade in-



tegrierten Sonnenschutz. Die offene Raumfolge von Küche, Essbereich und Wohnzimmer bildet den Mittelpunkt des Familienlebens. Diese Räume verfügen über geschosshohe Verglasungen mit Zugang zu den Terrassen. Die Gartengestaltung wurde vom Architekten auf den kubischen Baukörper abgestimmt. Klar abgegrenzte Flächen aus Betonplatten, Rasen und Kies schaffen ein ruhiges Erscheinungsbild.

[www.architektmecklenburg.de](http://www.architektmecklenburg.de)